

Medienmitteilung

Arbon, 30. Mai 2018

Erfolgreich in die digitale Zukunft

Knapp 10 Millionen Franken erwirtschaftete die EKT-Gruppe im Geschäftsjahr 2017 – und übertraf damit die Erwartungen um rund 3 Millionen Franken. Wesentliche Meilensteine waren die Umsetzung der ersten Massnahmen der Digitalisierungs-Strategie, der Baustart des «Datacenter Thurgau» und die Prüfung neuer Partnerschaften.

Die EKT-Gruppe (EKT) legte der Generalversammlung der EKT Holding AG am heutigen Mittwoch einen erfreulichen Geschäftsabschluss mit einem Gewinn von 9,9 Millionen Franken vor. Dieses gute Ergebnis ist einerseits auf die positive Entwicklung der Vermögensverwaltung, andererseits auf die Umsatzsteigerung der Dienstleistungen zurückzuführen. Das Betriebsergebnis belief sich auf 6,8 Millionen Franken.

Die Generalversammlung bestätigte die Auszahlung einer Dividende von 7,5 Millionen Franken an ihren Besitzer, den Kanton Thurgau. Zusammen mit den direkten Steuern leistet die EKT damit einen beachtlichen Beitrag von insgesamt 8,5 Millionen Franken an die Öffentliche Hand.

Intelligente Netze, neue Plattform

Für die Energiewirtschaft ist die Digitalisierung ein unabdingbarer Baustein, um die Herausforderungen zu meistern, die sich aus dem Jahrhundertprojekt der Energiewende ergeben. Technischer Fortschritt ist gefragt, neue Produkte und Businessmodelle müssen entwickelt werden. Der Verwaltungsrat hat das erkannt und am 21. März 2017 grünes Licht für die Umsetzung der Digitalisierungs-Strategie gegeben. Mit ihr sollen die Stromnetze noch intelligenter gemacht und damit die effiziente Steuerung von Angebot und Nachfrage ermöglicht werden. Ebenfalls werden bestehende Prozesse im energiewirtschaftlichen Bereich optimiert und eine digitale Service-Plattform aufgebaut. Letztere bietet der EKT-Gruppe die Möglichkeit, ihr Glasfasernetz weiter auszulasten.

Die ersten Massnahmen im Bereich der Netzoptimierung und Energieplanung konnten bereits umgesetzt werden, weitere folgen in diesem Jahr.

Erstes öffentliches Datacenter im Thurgau

In einer zunehmend digitalen Welt steigen auch die Anforderungen an das Datenmanagement und die Infrastruktur der Informatik-Systeme von Firmen – sowohl in Bezug auf ein erhöhtes Datenaufkommen als auch auf die Sicherheit und Verfügbarkeit von Daten. Mit dem Bau des ersten öffentlichen Datacenters im Thurgau bietet die EKT-Gruppe eine Lösung für die zuverlässige und sichere Datenhaltung in der Umgebung und erfüllt damit ein Bedürfnis der regionalen Wirtschaft. Im «Datacenter Thurgau» können Geschäftskunden, Institutionen und Service Provider ab Juni 2018 ihre Informatik-Infrastruktur in eine sichere IT-Umgebung auslagern. Es erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen und ist gewappnet gegen Stromausfall, Erdbeben, Hochwasser und Feuer.

Neue Zusammenarbeit, neue Beteiligungen

Ein weiteres Grossprojekt war die Prüfung einer Netzbetriebsgesellschaft mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen. Klar ist: es soll eine Zusammenarbeit geben. In welcher Form, wird sich in den kommenden Monaten zeigen – bis Ende des Jahres sollen die Details geklärt und ein entsprechendes Konzept dem Regierungsrat vorgelegt werden. Als strategisch wichtiger Schritt wurde im Dezember 2017 ein Kaufvertrag für 15 Prozent der Aktien der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG in Höhe von 31,8 Millionen Franken unterschrieben. Der Vollzug erfolgte im Februar 2018.

Ebenfalls beteiligt sich das Unternehmen an der Abonax AG mit 9 Prozent und an der im Januar 2017 gegründeten Leucom EKT AG mit 50 Prozent. Letztere betreibt das Datennetz der beiden Unternehmen in einem gemeinsamen Kompetenzzentrum.

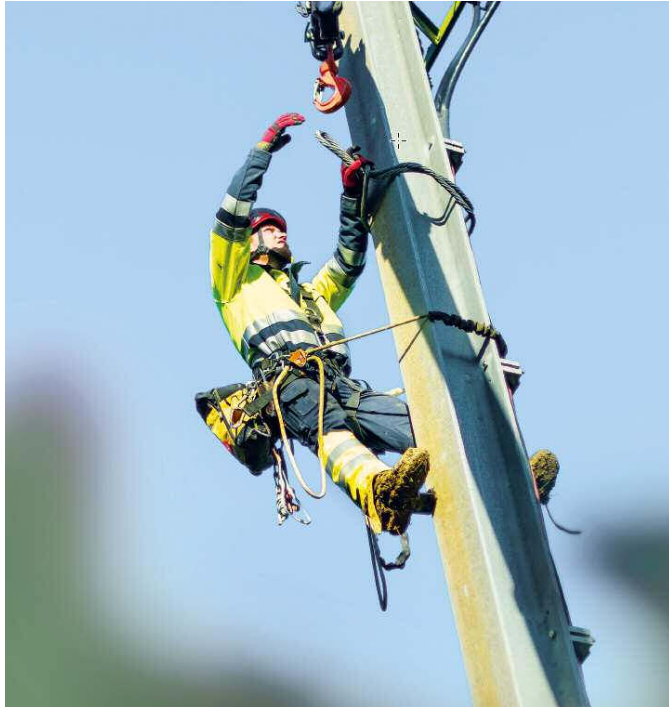
Bau einer neuen Biogasanlage in Herdern

Auch im Bereich neue erneuerbare Energien machte die EKT einen wichtigen Schritt in die Zukunft: mit dem Spatenstich der Biogasanlage Herdern konnte ein Meilenstein erreicht werden. Zusammen mit der Sanierung der Heizzentrale des Schlosses Herdern, der Erweiterung des Fernwärmenetzes sowie den realisierten Photovoltaikanlagen auf dem Betriebsgebäude der Biogasanlage kann nun eine nachhaltige und sinnvoll aufeinander abgestimmte Strom- und Wärmeversorgung in Betrieb genommen werden.

Das Geschäftsjahr der EKT-Gruppe in Zahlen

in Mio. CHF	2017
Betriebsertrag	127.0
EBIT (Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern)	6.8
Jahresergebnis	9.9
Cashflow	26.4
Brutto-Investitionen Sachanlagen	7.7
Abschreibungen/Wertberichtigungen	10.4
Eigenkapital	372.3
Fremdkapital	54.9
Bilanzsumme	427.2
Stromlieferung ganze Schweiz (GWh)	1'478
Mitarbeitende	97

Anlagen	2017
Unterwerke	15
Schaltstationen	28
Schaltkabinen	79
Einsätze Notstromgruppen	49
Stromnetz (km)	589.1
-Freileitung	148.3
-Kabelleitung	440.8
Glasfasernetz (km)	482.9



Legende:

Das Netz der EKT versorgt den Thurgau sicher und zuverlässig mit Strom: ein EKT-Mitarbeiter bei Instandhaltungsarbeiten an einer Freileitung.

EKT-Gruppe

Seit über 100 Jahren stellt die EKT-Gruppe eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Kanton sicher. Die EKT-Gruppe, bestehend aus EKT Holding AG, EKT AG, EKT Energie AG und Wärme Aadorf AG, beschäftigt knapp 100 Mitarbeitende. Sie beliefert Energieversorgungsunternehmen und Grosskunden in der ganzen Schweiz mit elektrischer Energie. Zudem bietet sie Telekommunikationsdienstleistungen an, unterstützt Gemeinden bei «Fiber to the Home»-Projekten (Glasfaser) und berät Energieversorger in den Bereichen Netzplanung, Netzbau und Netzwirtschaft. Ebenfalls setzt sich die EKT für «Thurgauer Naturstrom» ein, investiert in Produktionsanlagen zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Energieeffizienz zu optimieren.

Download Medienmitteilung: www.ekt.ch/medien

Download Konzernbericht: www.ekt.ch/aktuell/publikationen

Ihr Medienkontakt

Für Fragen stehen Ihnen Peter Schütz (Verwaltungsratspräsident EKT-Gruppe) und Jolanda Eichenberger (CEO EKT-Gruppe) gerne wie folgt zur Verfügung:

Mittwoch, 30. Mai 2018, bis 18 Uhr

Donnerstag, 31. Mai 2018, 8 bis 12 Uhr

Bitte melden Sie sich bei der
Medienstelle der EKT-Gruppe

Tel.: 071 440 62 14

E-Mail: medienstelle@ekt.ch